

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

c) Seelische Eigenschaften

Zu den allgemeinen Grundsätzen der Bewertung des Judentums kommen bei den seelischen Eigenschaften noch besondere Erwägungen. Genau wie auf körperlichem Gebiete ergibt sich auch hier des öfteren ein scheinbares Abweichen des Einzelnen von der Gesamtheit. Ein verbindliches Bild muß sich auf das Allgemeingültige beschränken und darf sich auch von der besonderen Wandelbarkeit des jüdischen Wesens je nach Lage der Dinge nicht täuschen lassen, da doch gerade diese Fähigkeit des Judentums eine besondere seelische Veranlagung aufzeigt.

Eine zweckdienliche Gliederung soll uns die Übersicht erleichtern.

Die Fähigkeit der blitzschnellen Anpassung an neue Umstände ist dem Juden im einzelnen genau so gegeben wie dem Judentum in seiner Gesamtheit. Darin liegt die besondere Bedeutung und auch der besondere Erfolg jüdischer Verstellungskünste, die nicht zu Unrecht wiederholt als „Zauberei“ gewertet wurden. Allein an dieser Fähigkeit der Umstellung scheiterten schon bisher die meisten nichtjüdischen Angriffe, die in ihrer Lauterkeit gegenüber der jüdischen Wandelbarkeit unbedingt im Nachteile sind. Es wäre aber weit gefehlt, diese jüdische Befähigung etwa als Vorteil des Judentums zu werten. So sehr diese Befähigung dem Juden auch dienstbar ist, für seine Wesenszüge ist sie keine Empfehlung. Eine solche hier feststellbare Treulosigkeit gegenüber den eigenen Grundsätzen kann nur eine Menschengruppe aufweisen, die einen derart einzigartigen Entwicklungsgang wie das